

Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Titel der Anfrage: Seniorenratswahlen 2019

Frage 1:

Wie kann bei der Seniorenratswahl – über Pressemeldungen, Infolyer und kostenlose Briefwahl hinaus – eine möglichst hohe Wahlbeteiligung erreicht werden?

Antwort:

Neben den in der Rheinischen Post, im Düsseldorfer Anzeiger und im Rheinboten geschalteten Anzeigen, in denen auf die Wahl aufmerksam gemacht wurde, hat das Amt für Soziales eine 12-seitige Broschüre zur Seniorenratswahl erstellt. Sie enthält alles Wissenswerte zur Wahl, erläutert die Voraussetzungen für eine Kandidatur und informiert über die Arbeit des Seniorenrates.

10.000 Broschüren wurden gedruckt und zum Beispiel an Apotheken, seniorenrelevante Einrichtungen (wie „zentren plus“ oder Netzwerke), Stadtbüchereien, Bürgerhäuser, Ehrenamtszentralen gesandt.

Die Broschüre wurde zudem per Mail an einen groß angelegten Verteiler verschickt, der unter anderem Bürgervereine, Kultureinrichtungen und Kirchen enthielt.

Informationen werden außerdem auf der Internetseite des Seniorenrates veröffentlicht. Die Seite wird regelmäßig durch das Amt für Soziales aktualisiert. Zusätzlich sind Informationen auf der Internetseite des Amtes für Statistik und Wahlen abrufbar.

Das Amt für Soziales unterstützt die Kandidatinnen und Kandidaten mit einem Muster für ein Kandidatenporträt, mit dem sie für sich werben können.

Außerdem wird ein Handzettel erstellt, um möglichst viele Ältere auf die Wahl aufmerksam zu machen. Der Handzettel wird, wie die Info-Broschüre, an einen groß angelegten Verteiler verschickt und auch per Mail versandt.

Frage 2:

Welche begleitenden Veranstaltungen, z.B. Diskussionsrunden mit den Kandidat*innen in *zentren plus*, sind wo geplant?

Antwort:

Die Bezirksverwaltungsstellen geben den Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit sich in den Stadtbezirken vorzustellen. Dazu werden derzeit die Termine geplant, die zum Teil bereits im Internet unter

www.duesseldorf.de/seniorenrat, abrufbar sind. Alle Termine werden in einer Pressemitteilung zeitnah veröffentlicht.

Frage 3:

Wie viele Senior*innen haben sich bis zum Ende der Bewerbungszeit (31. Januar 2019) als Kandidatin oder Kandidaten – aufgegliedert nach Stadtbezirken – gemeldet?

Antwort:

53 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich fristgemäß bis zum 31. Januar für die Seniorenratswahl 2019 gemeldet.

	Anzahl Kandidierende
Stadtbezirk 1	5
Stadtbezirk 2	5
Stadtbezirk 3	7
Stadtbezirk 4	4
Stadtbezirk 5	3
Stadtbezirk 6	4
Stadtbezirk 7	9
Stadtbezirk 8	6
Stadtbezirk 9	7
Stadtbezirk 10	3

Die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten sind seit dem 31. Januar auf der Internetseite des Seniorenrates veröffentlicht.